

**Bewerbung
um den
Umweltschutzpreis
der
Verbandsgemeinde Vordereifel
2023**

Eingereicht von:

Natur- und Kulturinitiative STREUOBSTWIESEN Kottenheim e.V.

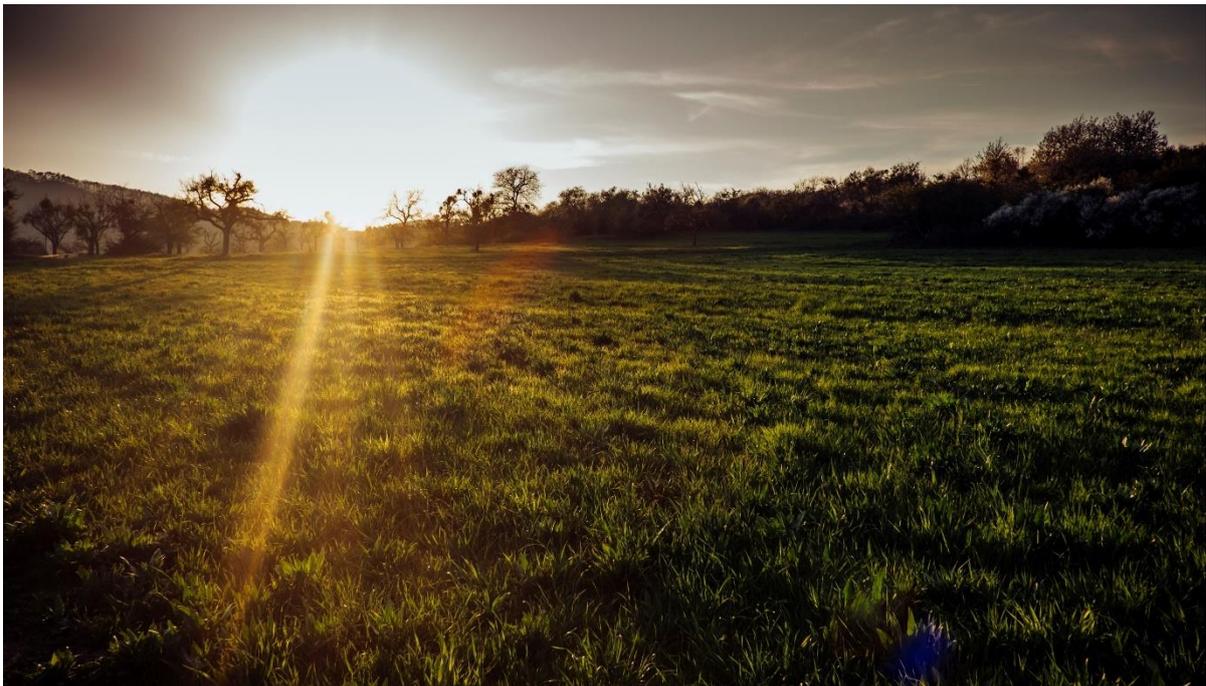
c/o Andreas Hesse, Am Heiligenhäuschen 8 - 56736 Kottenheim
info@kotteme-streuobstwiesen.de
www.kotteme-streuobstwiesen.de
0171 5615155
Vereinsregister-Nummer VerR 21613, Amtsgericht 56068 Koblenz

Eingereicht am:

28. Februar 2023

Vorwort

Die Natur- und Kulturinitiative Streuobstwiesen Kottenheim e.V. bewirbt sich um den Umweltschutzpreis der Verbandsgemeinde Vordereifel 2023. Die Bewerbung umfasst die kontinuierlichen Arbeiten des Vereins zum Erhalt der Streuobstwiesen seit 2018 sowie das öffentlich durch LEADER geförderte Projekt „Miteinander für Natur und Kultur: Streuobstwiesen in Kottenheim“, welches von Februar 2019 bis April 2023 umgesetzt wurde. Das wichtigste Ergebnis des Projektes sind fast 800 bestehende Obstbäume in einem kontinuierlichen Pflegeprogramm sowie ca. 600 junge Obstbäume, die gepflanzt wurden. Somit ein großer Beitrag zum Erhalt der Kottenheimer Streuobstwiesen.



Das Biotop und Kulturerbe Kottenheimer Streuobstwiesen (Foto: A. Hesse)

**Warum verdient die
Natur- und Kulturinitiative
STREUOBSTWIESEN Kottenheim e.V.
den Umweltpreis der Verbandsgemeinde Vordereifel 2023?**

Sicherung des Biotops Streuobstwiesen

Verschiedene Ursachen führen dazu, dass das Biotop Streuobstwiesen seit Jahren sehr bedroht ist. Die Bewirtschaftung von Streuobstwiesen ist weder für private Besitzer (zur Gewinnung von Obst und Verwertung dessen) noch für Landwirte wirtschaftlich durchführbar. Dies führt dazu, dass Obstprodukte heute längst im Handel erworben werden und Landwirte die Flächen allenfalls zur Heugewinnung nutzen. Die Besitzer von Hunderten von kleinen Parzellen rund um Kottenheim altern und nur noch vereinzelt erfolgen pflegende Maßnahmen.

Landschaftspflege

Der Streuobstwiesengürtel, der etwa zwei Drittel des Ortes Kottenheim umgibt, ist prägend für das Landschaftsbild. Neben dem ökologischen Wert ist das Gebiet als Erholungsgebiet für die Bevölkerung und Besucher als bedeutend einzustufen.

Artenschutz (Tiere)

Für zahlreiche seltene Fledermausarten, die in den Mayener Grubenfeldern leben, sind die Kottenheimer Streuobstwiesen ein wichtiges Nahrungshabitat. Darüber hinaus lassen sich diverse Vogelarten beobachten (bspw. Grünspecht, Buntspecht, Steinkauz, Buchfink, Baumläufer, Fasan, Rebhuhn, Misteldrossel, Star etc.). Für Kleintiere und Insekten ist der Lebensraum Streuobstwiesen ein wichtiger Übergang zwischen Wald und Ackerflächen bzw. Bebauung.



Fledermäuse des Mayener Grubenfeldes (Foto: Nabu)



Steinkauz in den Kottenheimer Streuobstwiesen (Foto: J. Drefs)

Artenschutz (Pflanzen)

Der Sortenerhalt von traditionsreichen Apfel- und Birnensorten ist von hoher Bedeutung und deutschlandweitem Interesse. Insgesamt können in den Kottenheimer Streuobstwiesen mindestens 79 unterschiedliche Apfelsorten und 22 unterschiedliche Birnensorten identifiziert werden, eine Sortenvielfalt, die sich nirgends sonst im nördlichen Rheinland-Pfalz wiederfinden lässt.



Baumanns Renette in Kottenheim (Foto: A. Hesse)



Jährliche Sortenbestimmung (Foto: M. Burchart)

Einflussnahme auf umweltgerechtes Kaufverhalten

Der Verein ermöglicht durch seine Aktivitäten einen geschlossenen und sehr lokalen Kreislauf: Die im Rahmen der Apfelernte in den Kottenheimer Streuobstwiesen gesammelten Früchte werden in einer kleinen Kelterei in Koblenz-Güls gekeltert und abgefüllt, um dann in einem Getränkevertrieb in Kottenheim vertrieben zu werden. Dank der Außer-Haus-Lieferung erhalten Streuobstwiesenbesitzer den Original Kotteme Appelsaft bis an die eigene Haustüre in Kottenheim geliefert. Der Verein betreibt Produktion und Verkauf des lokalen Apfelsaftes nicht mit wirtschaftlichen Zielen.



Kotteme Appelsaft (Foto: S. Keip)



100% Äpfel aus Kottenheim (Foto: A. Hesse)

Wie erfüllt die Natur- und Kulturinitiative STREUOBSTWIESEN Kottenheim e.V. die Kriterien des Umweltpreises?

Vorbildfunktion

Der Verein unterstützt intensiv die überregionale Wertschöpfung durch Vorträge (u.a. LEADER-Veranstaltungen in 2022 und 2024) und durch Besucherführungen (beispielsweise eine Führung verschiedener Vereinsvorsteher organisiert durch den Kreis MYK Umweltberatung 10/2023). Außerdem erfolgen zahlreiche direkte Dialoge mit anderen Initiativen (bspw. Bisholder, Weitersburg). Darüber hinaus engagiert sich der Verein in der Umweltbildung mit zahlreichen Maßnahmen an der Grundschule Kottenheim (Vorträge, Wandertage, Anlegen Wildblumenwiese) aber auch anderen Schulen (Besuche in den Streuobstwiesen, zuletzt in 2023 drei Schulklassen aus Lahnstein, Koblenz und Mayen). Besonders wertvoll ist dabei eine dreiteilige digitale Präsentation von Tieren und Pflanzen in den Kottenheimer Streuobstwiesen, dokumentiert ausschließlich mit Originalfotos, die vor Ort aufgenommen wurden.



Besuch anderer Vereine (Foto: M. Burchart)



Vortrag Grundschule Kottenheim (Foto: M. Michels)

Zeitlicher und finanzieller Einsatz

Die Eigenleistung der Vereinsmitglieder ist enorm. In den letzten Jahren wurden jeweils durchschnittlich 123 Manntage/Jahr in Hilfsaktionen in den Streuobstwiesen durchgeführt. Nachfolgend eine Zusammenfassung der seit Jahren etablierten Maßnahmen:

- Winterpflege/Mistelentfernung (11 Tage x 4 Helfende)
- Baumscheiben/Düngung Jungbäume Frühjahr (1 Tage x 15 Helfende)
- Dürrebewässerung (5 Tage x 5 Helfende x)
- Baumscheiben Jungbäume Herbst (1 Tag x 10 Helfende)
- Apfelernte (4 Tage x 5 Helfende)
- Pflanzaktion/Erziehungsschnitte Jungbäume (3 Tage x 3 Helfende).

Im Projektzeitraum wurden zudem 142.134,58 € öffentliche Gelder der EU und des Landes Rheinland-Pfalz investiert und durch Tausende Stunden Eigenleistung ergänzt.

Dauer und Auswirkung der Maßnahme

Die Initiative leistet seit 2018 kontinuierlich aktiv einen Beitrag zum Erhalt der Kottenheimer Streuobstwiesen. Dank des Einsatzes der Initiative sind ca. 800 bestehende Bäume in einer kontinuierlichen Pflege, die den Lebenserhalt sicherstellt. Darüber hinaus wurden ca. 600 Jungbäume gepflanzt und werden durch Freihalten der Baumscheiben, Düngung, jährliche Erziehungsschnitte und Dürrebewässerung in der Anwachsphase unterstützt. Der Streuobstwiesengürtel umfasst insgesamt geschätzte 2.000 lebende Obstbäume.



Baumpflege (Foto: A. Hesse)

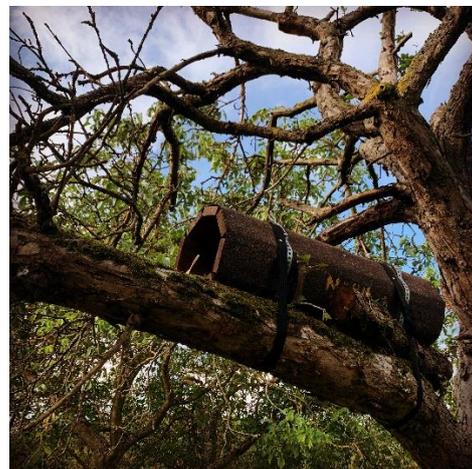


Baumpflanzung (Foto: A. Hesse)

Der Verein fördert durch seine Aktivitäten das soziale Miteinander der Mitglieder und Helfenden, die Begeisterung für die Streuobstwiesen sichert nachhaltig und langfristig das Überleben des Biotops. Darüber hinaus fördert der Verein im Projektzeitraum und darüber hinaus die Auswilderung von Wildvögeln, die in Kooperation mit der Wildvogelstation Kirchwald in einer fahrbaren Voliere ausgewildert wurden. Außerdem konnte der Verein zwei Steinkauzröhren und fünf Nistkästen zur Unterstützung anbringen.



Soziales Miteinander (Foto: S. Keip)



Steinkauzröhre (Foto: A. Hesse)

Kreativität und Originalität

Hervorzuheben ist der technisch innovative Ansatz der Initiative, jeden Obstbaum, der gepflegt oder gepflanzt wurden mit einer Plakette und einem QR-Code zu kennzeichnen. Dadurch werden zum einem Daten bzgl. durchgeführter Maßnahmen dokumentiert und zum anderen Informationen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Passanten können mit ihrem Smartphone erkennen, um welche Apfel-/Birnsorte es sich handelt, ob das Sammeln und Pflücken erlaubt ist, wem der Baum gehört und auf welchem Flurstück der Baum steht.



QR-Code Anwendung an jedem gepflegten/gepflanztem Baum (Foto: A. Hesse)

Eine zweite originelle Maßnahme des Vereins ist das Streuobstwiesenquartett, ein Kartenspiel, in dem Tiere, die in den Kottenheimer Streuobstwiesen leben, vorgestellt werden. Eine dritte originelle Maßnahme ist das Angebot eines illustrierten Lageplans als Poster, welches die Streuobstwiesen rund um den Ort zeigt und dabei die vielen alten Gewannenbezeichnungen aufzeigt. Als vierte Maßnahme seien Kartoffelsäcke genannt, die die Initiative eigens für die Apfelernte bedrucken ließ.



Streuobstwiesenquartett (Foto A. Hesse)



Lageplan (Foto A. Hesse)



Apfelsäcke (Foto: A Hesse)

Methodische Ausarbeitung bzw. Darstellung der Maßnahme

Der Verein pflegt seit 2019 eine eigene Website, eine Facebookgruppe und einen Instagramaccount, um die Aktivitäten mit der Öffentlichkeit zu teilen und die Maßnahmen darzustellen. Darüber hinaus wurde über den Verein fünfmal im SWR Fernsehen und einmal in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung berichtet. Regelmäßig informiert der Verein die Öffentlichkeit über Presseartikel, insbesondere im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Vordereifel. Die Mitglieder werden über 5-6 Infobriefe im Jahr über die Maßnahmen informiert.

Motivation für die Aktivität:

Motivation und Ziel aller Aktivitäten des Vereins ist der Erhalt der Kottenheimer Streuobstwiesen. Die Maßnahmen erfolgen dabei aufgrund verschiedener Motivationen, die nachfolgende nochmals zusammenfassend genannt werden: Artenschutz, Erhalt der Biodiversität, Landschaftspflege, Erhalt der Kulturlandschaft, Pflege des kulturellen Erbes sowie Umweltbildung. Hervorzuheben ist abschließend, dass unter Mitarbeiter der Natur- und Kulturinitiative Streuobstwiesen Kottenheim e.V. der Streuobstanbau in Deutschland in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Dieser Status ist Ausdruck der Bedeutung des Umweltschutzes in Bezug auf Streuobstwiesen und zugleich Anerkennung der Leistung zahlreicher Ehrenamtler in ganz Deutschland, die Streuobstwiesen und den damit verbundenen Streuobstanbau schützen.



Foto: Hochstamm Deutschland e.V.

Selbstverständlich stehen wir für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Gez.

Andreas Hesse (Verfasser, 1. Vorsitzender)